
Barrierefrei - und jeder weiß, wo es lang geht!

Veröffentlicht am: 03.12.2014, 13:04

Pressemitteilung von: **PRO RETINA Deutschland e. V.** // Markus Georg

Die PRO RETINA Deutschland e.V. fordert die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Inklusion sehbehinderter Menschen

Barrierefrei - und jeder weiß, wo es lang geht!

Der Weltbehindertentag am 3. Dezember macht auch auf die Probleme sehbehinderter und blinder Menschen aufmerksam und die Notwendigkeit der Inklusion dieser wachsenden Personengruppe.

PRO RETINA Deutschland e.V. als Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhauterkrankungen setzt sich für die von fortschreitenden Seheinschränkungen Betroffenen ein und damit auch insbesondere für Menschen mit altersabhängiger Makula-Degeneration.

Sie hat mit den Forschungen zu visuellen Kontrasten zur Verbesserung der Orientierung im öffentlichen Raum die Voraussetzungen der gesellschaftlichen Teilhabe geschaffen.

So sind ausreichende visuelle Kontraste eine unabdingbare Voraussetzung in öffentlichen Verkehrsmitteln, bei Zugängen zu Gebäuden und dem Zugang zu Informationen.

Trotz der intensiven Forschungsbemühungen Erblindung zu verhüten, muss leider bei vielen Menschen mit einem reduzierten Sehvermögen gerechnet werden. Durch die Umsetzung der Forderungen nach visuellen Kontrasten werden Gefahren und Informationsverlust vermieden.

Die Umsetzung dieser Forderungen ist kein Kostenproblem. Manchmal ist nur ein "Pöttchen"

Farbe, wie Elke Lehning-Fricke, Vorstandsmitglied der PRO RETINA, einem Journalisten erklärte, notwendig.

Fest steht, dass für 10 Prozent der Bevölkerung eine barrierefrei zugängliche Umwelt zwingend erforderlich, für 30 bis 40 Prozent notwendig und für 100 Prozent komfortabel ist.

Der Weltbehindertentag weitet die Perspektiven: Inklusion wirft auch ein Licht auf die Probleme sehbehinderter Menschen - eine mit dem Alter werden der Gesellschaft wachsende Herausforderung.

Innerhalb von zehn Jahren ist die Barrierefreiheit von einer kaum beachteten Gestaltungsaufgabe zu einem zentralen gesellschaftlichen Thema geworden. Katalysator war die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, die seit 2009 für Deutschland rechtsbindend ist. Niemand - so die Kernaussage der Konvention - darf an der Wahrnehmung seiner Menschenrechte und Grundfreiheiten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und bürgerlichen Leben gehindert werden.

Brisanz erhält das Thema dadurch, dass demographische Prognosen Barrierefreiheit zu einem allgemeinen Anliegen werden lassen. Im Jahr 2030 wird es in Deutschland 26,4 Millionen Menschen geben, die über 60 sind. Menschen mit Einschränkungen z.B. des Seh- und Hörvermögens. Augenerkrankungen sind zu 60 Prozent Erkrankungen bei älteren Menschen.

Dies ist normal und kein Grund das Reisen einzustellen, nicht mehr zum Schlosskonzert oder ins Theater, nicht mehr zum morgendlichen Schwimmen, in den Hörsaal oder nicht mehr in die Kirche und zum Wählen ins Rathaus zu gehen.

Aus diesem Grund hat PRO RETINA 2014 die Broschüre "Barrierefrei - und jeder weiß, wo es lang

geht!" mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit, basierend auf den Forschungen zur Kontrastoptimierung, neu herausgegeben. Die Unterlagen liegen auch in englischer Übersetzung vor und sollen international Anwendung finden!

Quellen im Internet

http://www.pro-retina.de/dateien/ea_barrierefrei_kontraste.pdf

http://www.pro-retina.de/dateien/ea_barrierefrei_kontraste_en.pdf (Englische Version)

http://www.pro-retina.de/dateien/ea_handbuch_fuer_planer_und_praktiker.pdf

Pressekontakt

Frau Markus Georg
Geschäftsführer

PRO RETINA Deutschland e. V.

Vaalser Straße 108
52074 Aachen, D

Telefon: 0241 870018

E-Mail: info@pro-retina.de

Website:

Firmenportrait

Die PRO RETINA Deutschland e.V. - Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen - wurde 1977 von Betroffenen und deren Angehörigen als gemeinnütziger Verein gegründet, um sich selbst zu helfen. Es ist eine bundesweit tätige Organisation mit mehr als 50 Regionalgruppen und circa 6.000 Mitgliedern. Sie bietet Informationen und Beratung und versteht sich als Interessenvertretung der Patientinnen und Patienten in der Öffentlichkeit. Um einen Beitrag zur Entwicklung wirksamer Therapien zu leisten, engagiert sich PRO RETINA Deutschland e. V. auch in der Forschungsförderung.

Die PRO RETINA möchte allen Menschen, die von einer Sehverschlechterung oder Erblindung aufgrund einer Netzhautschädigung bedroht sind, neue Chancen geben, durch Prävention, Therapie und gemeinsames Bewältigen ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Forschung fördern - Krankheit bewältigen - selbstbestimmt leben

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>